

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Otto (GRÜNE)

vom 12. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juni 2026)

zum Thema:

Schulen und Sporthallen aus Holz – Wie lernt es sich in einem Gebäude aus Holz?

und **Antwort** vom 29. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juni 2026)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Andreas Otto (Bündnis 90/Die Grünen)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26358

vom 12. Juni 2026

über Schulen und Sporthallen aus Holz – Wie lernt es sich in einem Gebäude aus Holz?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Gemäß § 109 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG Berlin) obliegt es den bezirklichen Schulträgern, die äußeren Rahmenbedingungen für das Lehren und Lernen in der Schule zu schaffen. Dies beinhaltet den Bau, die Ausstattung und die Unterhaltung der Schulstandorte sowie die Einrichtung von Klassen.

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat um Zulieferungen der Bezirke gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Holzgebäude im Schulbereich bieten durch natürliche Bauprodukte und Oberflächen das Potential für ein besseres Raumklima und damit Möglichkeiten für größeres Wohlbefinden und sogar einen größeren Lernerfolg im Vergleich zu Stahlbetongebäuden.

1. Wie viele Schulen und Schulergänzungsbauten und Sporthallen aus Holz wurden in den einzelnen Bezirken seit 2016 gebaut? Wie viele sind noch im Bau, wie viele noch in Planung?

Zu 1.: Eine Übersicht über die errichteten sowie geplanten bzw. sich im Bau befindenden Schulgebäude aus Holz in den Bezirken geben die nachfolgenden Tabellen 1 und 2:

Tabelle 1:

Anzahl der errichteten Schulbaumaßnahmen aus Holz in den Bezirken

Bezirk	Anzahl fertiggestellter HoMEB	Anzahl fertiggestellter Holzmodulschulen mit Sporthallen	Anzahl fertiggestellter Holzcompartment-schulen mit Sporthallen
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	4		
05 Spandau	2		
06 Steglitz-Zehlendorf	3		
07 Tempelhof-Schöneberg	3		
08 Neukölln	5		
09 Treptow-Köpenick	2		
10 Marzahn-Hellersdorf	5	1	1
11 Lichtenberg	2	2	
12 Reinickendorf	4		

Zum Schuljahr 2021/2022 wurde darüber hinaus im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg ein Modulgebäude aus Massivholz (BSO-temp) für die schulische Nutzung errichtet.

Tabelle 2:

Anzahl der geplanten bzw. sich im Bau befindlichen Schulbaumaßnahmen aus Holz in den Bezirken

Bezirk	Anzahl geplanter/sich im Bau befindlicher HoMEB	Anzahl geplanter/sich im Bau befindlicher Holzmodulschulen mit Sporthallen	Anzahl geplanter/sich im Bau befindlicher Holzcompartment-schulen mit Sporthallen
03 Pankow		2	1
05 Spandau	1		
06 Steglitz-Zehlendorf			1
07 Tempelhof-Schöneberg		1	
09 Treptow-Köpenick			2
10 Marzahn-Hellersdorf			3
11 Lichtenberg			3

2. Welche Erfahrungen haben die Schul- und Sportämter der Bezirke mit den Schulbauten und Sporthallen aus Holz in Bezug auf Bauzeit, Gebäudequalität, Innenraumluftqualität, Akustik und Aufwand für Betrieb und Pflege gemacht?

Zu 2.: Die Rückmeldungen der Berliner Bezirke zu Erfahrungen mit Schulbauten sowie Sporthallen aus Holz können der Tabelle der Anlage 1 entnommen werden.

3. Welche Rückmeldungen an die Schul- und Sportämter gibt es seitens der Lehrerinnen, Schülerinnen und Eltern in Bezug auf die Aufenthaltsqualität, die Atmosphäre und das Wohlbefinden in den Gebäuden mit natürlichen Baustoffen, insbesondere Holz, und Oberflächen?

Zu 3.: Die Tabelle der Anlage 2 listet die Rückmeldungen der Bezirksämter zu Erfahrungen der Schulgemeinschaften bezüglich Schulbauten auf.

4. Welche Untersuchungen zum Zusammenhang von Raumklima und Lernerfolg in Schulen, insbesondere unter Berücksichtigung von Holzbauschulen, sind dem Senat bekannt?

Zu 4.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) führt aktuell keine eigenen Untersuchungen durch, die spezifisch den Zusammenhang zwischen Raumklima in Holzbauschulen und dem Lernerfolg analysieren. Die SenBJF verfolgt die Ergebnisse allgemeiner Studien und Erhebungen zu Auswirkungen von Raumklima (z. B. Temperatur, Luftqualität, CO₂-Konzentration, Akustik und Beleuchtung) auf die Konzentrationsfähigkeit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Diese sind i. d. R. in den baufachlichen Vorgaben und anerkannten Regeln der Technik für den Neubau von Schulen berücksichtigt.

Berlin, den 29. Juni 2026

In Vertretung

Dr. Torsten Kühne

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie

Frage 2: Welche Erfahrungen haben die Schul- und Sportämter der Bezirke mit den Schulbauten und Sporthallen aus Holz in Bezug auf Bauzeit, Gebäudequalität, Innenraumluftqualität, Akustik und Aufwand für Betrieb und Pflege gemacht?					
Bezirk	Bauzeit	Gebäudequalität	Innenraumluftqualität	Akustik	Aufwand für Betrieb und Pflege
01 Mitte	Das Bezirksamt teilt mit, dass es in Mitte keine reine Holzbau-Schule oder Sporthalle gibt.				
02 Friedrichshain-Kreuzberg	Verkürzte Bauzeit aufgrund des hohen Vorfertigungsgrads.	Die Vorfertigung führte zu einer hohen Ausführungsqualität und einer weitgehend standardisierten Bauausführung.	angenehme Raumluftqualität	Akustisch wirksame Elemente tragen zur Verbesserung der Raumakustik bei.	Bislang keine Unterschiede ggü. konventionellen Schulbauten bekannt.
03 Pankow	Verkürzte Bauzeit aufgrund der Modulbauweise.	Das Holz der Außenfassade wird von Vögeln aufgepickt, sie holen Dämmmaterial heraus und nisten sich ein.	keine Anmerkungen		Die Reinigung ist teilweise nicht ausreichend umsetzbar aufgrund von Öffnungen zwischen Böden und Wänden. Wenn keine ausreichend hohen Sockelleisten vorhanden sind, werden die Wände feucht und quellen auf.
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	keine Anmerkungen				Aufgrund der komplexen technischen Anlagen im Vergleich zu Bestandsbauten sehr hoch.
05 Spandau	Kurze Bauzeit aufgrund der Modulbauweise.	bislang keine Unterschiede ggü. konventionellen Schulbauten bekannt			
06 Steglitz-Zehlendorf	Verkürzte Bauzeit aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades der Bauteile.	hohe Bauqualität	keine Anmerkungen		Bislang keine Unterschiede ggü. konventionellen Schulbauten bekannt.
07 Tempelhof-Schöneberg	Verkürzte Bauzeit aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades; Planungsaufwand aufwendiger als bei konventionellen Gebäuden.	Ein wesentlicher Faktor für die Langlebigkeit eines (Holz-)hauses begründet sich in der Planungsqualität und der Detailausbildung.	abhängig vom gewählten Lüftungskonzept, unabhängig vom Baumaterial; Verwendung vorrangig leicht verfügbarer Nadelholzer, die eine gute Feuchtigkeitsregulierung bewirken, allerdings auch ätherische Öle und Terpente enthalten, die für Personen mit Allergien problematisch werden können	unabhängig vom Baumaterial	Der Aufwand lässt sich aufgrund der kurzen Nutzungszeit noch nicht beziffern.
08 Neukölln	keine Angaben				
09 Treptow-Köpenick	Modulbauten mit einem hohen Vorfertigungsgrad können zu einer zügigen Umsetzung beitragen.	Die Schul- und Sportämter sind keine Baudienststellen für Holzmodulschulen und Modulare Ergänzungsbauten (MEB) in Holzbauweise und führen daher keine systematische Bewertung der Bauausführung durch.			Vergleichbare Anforderungen bestehen auch bei Schulbauten mit anderen Baumaterialien.
10 Marzahn-Hellersdorf	Aufgrund der noch kurzen Nutzungsdauer der Neubauten können verallgemeinernde und bewertende Aussagen insbesondere zur Gebäudequalität, zur Innenraumluftqualität, zur Akustik sowie zu den Aufwänden für Betrieb und Pflege noch nicht getätigt werden.				
11 Lichtenberg	verkürzte Bauzeit aufgrund des hohen Vorfertigungsgrads	Abhängig vom Grad der Vorfertigung: eine höhere Vorfertigung verbessert i.d.R. die sichtbare Qualität, weil die Ausführung in der Werkhalle spezialisierter und stärker kontrolliert ist.	Abhängig vom gewählten Lüftungskonzept, unabhängig vom Baumaterial.	Abhängig von der Verwendung akustisch wirksamer Elemente.	Aktuell ist noch keine Beurteilung möglich, da die Holzbauten noch nicht lang genug in Betrieb sind.
12 Reinickendorf	kurze Bauzeit	hohe Gebäudequalität	Beanstandungen bisher nicht bekannt.		Es liegen aktuell keine Erkenntnisse über einen erhöhten Aufwand für Betrieb, Pflege oder Instandhaltung vor.

S19-26358

Bezirk	Frage 3: Welche Rückmeldungen an die Schul- und Sportämter gibt es seitens der Lehrerinnen, Schülerinnen und Eltern in Bezug auf die Aufenthaltsqualität, die Atmosphäre und das Wohlbefinden in den Gebäuden mit natürlichen Baustoffen, insbesondere Holz, und Oberflächen?		
	Aufenthaltsqualität	Atmosphäre	Wohlbefinden
01 Mitte	Das Bezirksamt teilt mit, dass es in Mitte keine reine Holzbau-Schule oder Sporthalle gibt.		
02 Friedrichshain-Kreuzberg	Beim Holzmodulbau wurde die Gestaltung der Lernumgebung bewusst auf eine angenehme Aufenthaltsqualität ausgerichtet.	Dem Bezirk liegen hierzu keine systematisch erhobenen Befragungen oder wissenschaftlich ausgewerteten Rückmeldungen vor.	
03 Pankow	Dem Bezirksamt liegen keine Rückmeldungen der Schulgemeinschaften vor.		
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	Die Akustik und das Raumklima werden als positiv beschrieben. Der hohe Grad der Verglasung wird kritisiert. Außerdem wird die raue Lasierung der Holzflächen sowie die weiße Farbgebung von Lehrkäften als verbesserungswürdig bewertet.		
05 Spandau	Die Akustik und die Atmosphäre wird von der Schulgemeinschaft positiv bewertet.	Der hohe Grad der Verglasung wird kritisiert.	
06 Steglitz-Zehlendorf	Die HoMEBs wurden gut angenommen. Die Holzoberflächen schaffen eine angenehme Atmosphäre. Die neuen Gebäude werden wertgeschätzt, da die Räume groß und hell sind und eine gute Lernumgebung schaffen. Die Schulgemeinschaft hält sich gerne in den Gebäuden auf. Die Ausstattung ist modern, für alle gleich und hilft im Schulalltag. Es ist alles vorhanden, was benötigt wird. Der Klang ist angenehm.		
07 Tempelhof-Schöneberg	Bei den Erstbegehungen und Eröffnungen von Schulen und Sporthallen aus Holz gibt es in der Regel positive Rückmeldungen. Im laufenden Betrieb liegen dem Bezirksamt keine weiteren Hinweise vor.		
08 Neukölln	keine Angaben		
09 Treptow-Köpenick	Dem Bezirksamt liegen keine strukturell auswertbaren Rückmeldungen der Schulgemeinschaften zur Aufenthaltsqualität, Atmosphäre oder zum Wohlbefinden in Gebäuden mit natürlichen Baustoffen vor. In Einzelfällen wird von Vertretenden der Schulgemeinschaft die warme Optik sowie das als positiv empfundene Raumklima hervorgehoben.		
10 Marzahn-Hellersdorf	Hierzu erfolgt im Bezirk keine systematische Abfrage oder Erfassung von Rückmeldungen.		
11 Lichtenberg	Dem Bezirksamt liegen weder positive noch negative Rückmeldungen vor.		
12 Reinickendorf	Dem Bezirksamt liegen keine Rückmeldungen der Schulgemeinschaften vor.		